

TRACHTENGRUPPE BUOCHS

Reise nach Bourg S.Maurice (F)
21. - 23.7.1984

Bereits um 05.00 h morgens bestiegen wir auf dem Dorfplatz den Kleinbus von Mini-Taxi Gut, Stans. Als Chauffeur amtete Odermatt Anton (Faden-Toni).

In Hergiswil füllten wir die leeren Sitzplätze mit dem Alphorntrio Kaspar Keiser auf. Mit dem 18-Plätzer trakerten wir in Richtung Genf. Schon bei den leicht ansteigenden Strassen bekundete unser Transportgerät ordentlich Mühe.

Bevor wir uns über die Grenze absetzten, stärkte man sich mit einem Nussgipfel oder Schinkenbrot und fein duftendem Kaffee.

Am Zoll musste vorerst ein umständliches Formular mit sämtlichen Namen und Passnummern in fünffacher Ausführung ausgefüllt werden, bevor wir passieren durften. Via Annecy und Albertville erreichten wir kurz nach 12.00 h unser Ziel Bourg S.Maurice.

In der Mensa des Gymnasiums wurden wir erst einmal verpflegt. Anschliessend fand die Quartierzuteilung statt. Während ein Teil unserer Gruppe privat untergebracht wurde, erhielten die restlichen eine Gemeinschafts-Unterkunft im Gymnasium. Es war gar nicht so einfach, unsere Leute privat zu plazieren, da alle ins Massenquartier wollten.

Gegen Abend durften wir die Betagten im Altersheim "La Roselière" mit einem Auftritt erfreuen. Darnach wurde uns ein Aperero serviert.

Bei der erdrückenden Sommerhitze waren alle froh, dass sie sich für den Rest des Abends der Trachtenkleider entledigen konnten. Die meisten Trachten verbrachten einen gemütlichen Abend bei angenehmer Wärme und leicht säuselndem Wind im schönen und malerischen Städtli.

Am Sonntag fand je am Vormittag und Nachmittag ein Umzug statt. Unsere Kehlen trockneten bei dieser Hitze total aus. Die Hemden der Fahnschwinger waren vom Schweiss so stark durchnässt, dass sie sie hätten auswinden können. Kurz vor dem Mittagessen wurde eine Delegation unserer Gruppe (Odermatt Josef und Galliker Hildegard) vom Stadtpräsidenten offiziell empfangen. Wir überreichten ihm dabei eine Schweizer-Wappenscheibe.

Am späteren Nachmittag fanden in der Turnhalle die Aufführungen der verschiedenen ausländischen Folkloregruppen statt. Anwesend waren Gruppen aus Portugal, Italien,

Deutschland (Musik Altensteig), Ungarn, Frankreich und der Schweiz.

Auf 20.00 h war im "Salle des fêtes" der Freundschaftsabend angesagt. Nach dem Nachtessen boten Clowns eine längere Produktion in französischer Sprache. Für die Sprachkundigen war dies eher langweilig. Es war darum nicht verwunderlich, dass viele unserer Mitglieder und auch Altensteiger den Weg ins Freie suchten. Die Unterhaltungsmusik setzt erst ein, als es praktisch zu spät war. Schade, dass keine Stimmung aufkam.

Fast alle vermeintlichen "Heimkehrer" traf man dann irgendwo im Städtli. Vergnügungsplätze gabs zu dieser Stunde noch genug, sei es beim Schiessbudensbetrieb, bei den superkleinen und heulenden Töffli oder einfach in einer Spunte gewesen.

Am Montag reisten wir kurz nach 08.00 h in Richtung Aosta (Italien) weiter. Jene aus dem Massenquartier mussten Bourg S.Maurice mit knurrendem Magen verlassen. Die Grenzübertritte beim Kleinen und Grossen St. Bernhard waren diesmal problemlos.

Bei glanzvollem Wetter rasteten wir in der prächtigstrahlenden Bergwelt auf dem Grossen St. Bernhard. Sodann gings weiter in Richtung Martigny, Vevey und Bern in unsere Heimat. Gegen Abend erreichten wir wieder unser Buochser Dorf.

Buochs, im Juli 1984

Der Aktuar:

